

Informationsvorlage	Datum: 24.01.2020	
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	fed. Senator/-in: OB, Claus Ruhe Madsen	
Beteiligte Ämter: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in: bet. Senator/-in:	
Monatliche Berichterstattung zu den BUGA-Vorbereitungen - Berichtszeitraum Dezember 2019 bis Januar 2020 (Stand 21.01.2020)		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
25.02.2020	Hauptausschuss	Kenntnisnahme
04.03.2020	Bürgerschaft	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Der Oberbürgermeister gibt den monatlichen Bericht zu den BUGA-Vorbereitungen für den Berichtszeitraum Dezember 2019 bis Januar 2020 (Stand 21.01.2020) zur Kenntnis.

Claus Ruhe Madsen

Anlage:

12.*BUGA-Bericht Dezember 2019 bis Januar 2020 (Stand 21.01.2020)

** Nummerierung redaktionell geändert*

12. Bericht zu den BUGA-Vorbereitungen

Erstellungsdatum: 21. Januar 2020

Berichtszeitraum: Dezember 2019 – Januar 2020

Inhalt

1	Einführung.....	2
2	Termine im Berichtszeitraum.....	3
2	Sachstand zu den Einzelmaßnahmen.....	4
2.1	Stadthafen.....	4
2.2	Warnowbrücke.....	5
2.3	Fährberg.....	5
2.4	Hechtgrabenniederung.....	5
2.5	Stadtpark/ Deponie.....	6
2.6	Warnow-Quartier.....	6
2.7	Holzhalbinsel/Osthafen.....	6
3	Risikoeinschätzung.....	6
4	Entscheidungsfindungsprozess.....	7
5	Finanzen.....	7

1 Einführung

Vorgelegt wird hiermit der 12. Bericht zur Information des Hauptausschusses über den Stand der Vorbereitungen für die Bundesgartenschau 2025. Der Bericht bezieht sich auf den Zeitraum November 2019 bis Januar 2020.

Im November 2019 ist die Geschäftsleitung der RGS an den Oberbürgermeister mit der Bitte um Entbindung der BUGA-Steuerung herangetreten, der mündliche Vortrag ist danach verschriftet worden.

In Folge dessen war eine Ersatzstruktur zu schaffen. In Form einer fachübergreifenden Fast-Lane Stabsstellenstruktur soll dies ab dem 27.01.2020 gewährleistet werden. In der Übergangszeit gab es eine sehr konstruktive Zusammenarbeit auf Arbeitsebene, sodass Verzögerungen vermieden worden sind. Dieser Bericht ist erstmalig in Zusammenarbeit zwischen der ab 27.01.2020 fungierenden Stabsstelle „BUGA-Oval“ und der RGS erstellt. Die Stabsstelle wird ihren Sitz im Projektgebiet im Theater im Stadthafen haben.

Am 18.12.2019 hat es abschließende Gespräche zur Förderung der Bundesgartenschau zwischen dem Oberbürgermeister und der Landesregierung gegeben. Zuvor eingetretene Irritationen aus Formulierungen der ersten Jahreshälfte 2019 konnten erfolgreich ausgeräumt werden. Ausdrücklich im Lichte der Bundesgartenschau 2025 bekommt Rostock eine zusätzliche Förderung in Höhe von 60,04 Mio. Euro vom Land.

Die Förderung des Bundes beläuft sich auf 45 Mio. Euro und steht in einer mittelbaren Abhängigkeit mit der Bundesgartenschau 2025. Hintergrund ist, dass die Bundesförderung mit Landesbeteiligungen im Zusammenhang steht.

Die Landesbeteiligungen hingegen sind an die Durchführung der Bundesgartenschau gebunden.

Hinsichtlich der Förderung der großen Warnowbrücke durch den Bund ist anzumerken, dass die Brücke im Sinne einer neuen Mobilitätsstrategie als Fahrrad- und Fußgängerbrücke entwickelt werden soll. Die nördlichen und südlichen Anschlüsse müssen dementsprechend gestaltet sein. Die Ausgestaltung der entsprechend zu nutzenden Anschlüsse wird durch das Land im Rahmen der Bundesgartenschau gefördert.

Das Ziel der Berichterstattung besteht darin, die Bürgerschaft umfassend über die Entwicklungen im jeweiligen Berichtszeitraum zu informieren. Deshalb wird im Hinblick auf die Darstellung der durchgeführten Arbeitsschritte eine maßnahmenbezogene Struktur gewählt, die den Hauptteil des Berichts bildet. Für eine bessere Orientierung sind die im Folgenden zu beschreibenden Areale, in denen die Maßnahmen vorgesehen sind, in Abbildung 1 dargestellt.

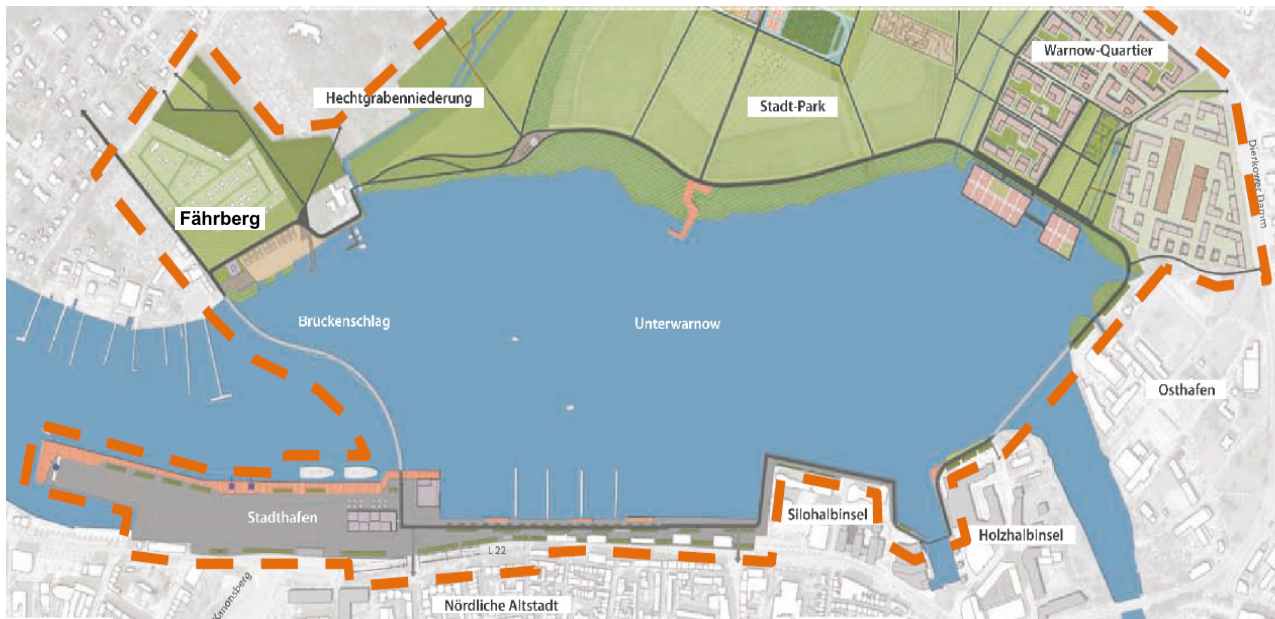


Abbildung 1: Überblickskarte

Für Rückmeldungen und Nachfragen in Bezug auf die monatlichen Berichte und im Sinne einer angemessenen Bearbeitungszeit wird um die Einreichung aufgetretener Fragen zu den Berichten bis zum 3. Februar 2020 gebeten. Als inhaltliche Ansprechpartner stehen Herr Stolle und Herr Strauß von der RGS zur Verfügung. Für alle kaufmännischen Sachverhalte steht das Amt Zentrale Steuerung zur Verfügung.

2 Termine im Berichtszeitraum

Tabelle 1: Termine

Abstimmung MEID Modellvorhaben	19.11.2019
Abstimmung Landwirtschaftsministerium Förderung Hechtgrabenniederung	19.11.2019
Besprechung in der Staatskanzlei zur BUGA-Finanzierung	19.11.2019
Abstimmung mit der Stabsstelle BUGA, Darstellung der Arbeitsstände, Übergabe von Unterlagen	02.12.2019
BUGA OB-Runde, Darstellung der Sachstände, Vorstellung der Stabsstelle BUGA	19.12.2019
Stabsstelle BUGA, Abstimmung mit Bundesministerium für Verkehr, Ausnahmegenehmigung für Warnowbrücke, Querung Bundeswasserstraße	13.01.2020
Abstimmung mit Stabsstelle BUGA, Darstellung Arbeitsstände	14.01.2020
Abstimmung Fachämter, Aktualisierte Aufgabenstellung für Generalplaner Planung Warnowbrücke	16.01.2020

2 Sachstand zu den Einzelmaßnahmen

Im Folgenden werden die begonnenen und z. T. bereits abgeschlossenen Arbeitsschritte im Modus eines Deltareports skizziert, mit denen der Projektsteuerer sowie die eingebundenen Fachämter im Berichtszeitraum befasst waren. Für eine bessere Übersicht orientiert sich die Darstellung jeweils an den bisherigen Einzelmaßnahmen, welche gegebenenfalls differenziert nach bedeutsamen Teilprojekten dargestellt werden.

2.1 Stadthafen

Derzeit wird an der Überarbeitung der Aufgabenstellung für die Wettbewerbsausschreibung gearbeitet. Die Belange der einzelnen Fachämter werden abgewogen. Die Zielstellungen aus der BUGA-Masterplanung werden mit den Anforderungen und Zielstellungen der einzelnen Fachämter abgeglichen.

Es wird eine intensive Öffentlichkeitsbeteiligung vorbereitet. Der in der Bürgerschaft beschlossene Leitfaden soll hier als Orientierung dienen.

Am 05.02.2020 wird der Oberbürgermeister die Bürger- und Öffentlichkeitsstrategie für das BUGA-Oval vorstellen.

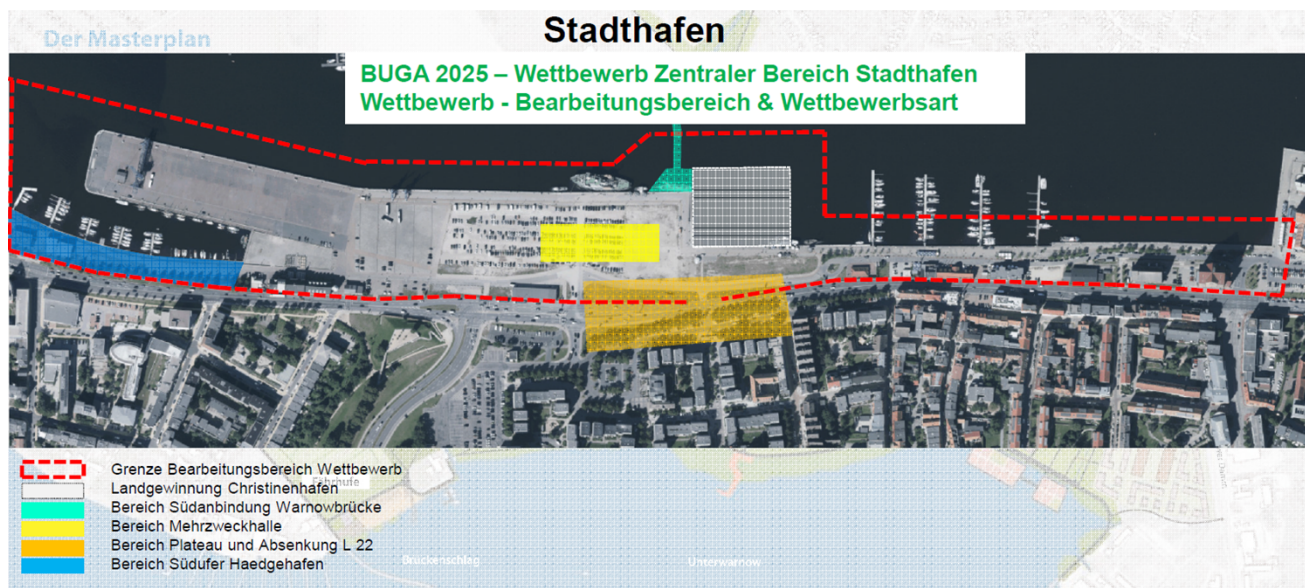


Abbildung 2: Teilfläche und -projekte im zentralen Bereich Stadthafen. Quelle: RGS-Präsentation am 23.05.2019 bei BUGA Jour Fixe mit dem Oberbürgermeister.

Archäologisches Landesmuseum (ALM)

Das Land hat den Baubeginn für das Archäologische Landesmuseum erst ab 2025 angekündigt. Dennoch werden die Wünsche des Landes bezüglich der Gestaltung des Stadthafens in den Wettbewerb vorausschauend einfließen.

2.2 Warnowbrücke

Am 19. Dezember erfolgte der Vertragsschluss mit dem Generalplaner für die Brückenplanung. Die Annahme, dass die offene Entscheidung zur Gewässerübertragung die Anforderungen an das Brückenbauwerk übermäßig ändern, erwies sich als unzutreffend.

Zwischen den BUGA-Koordinatoren, der Stabsstelle und der Projektsteuerung verständigte man sich deshalb darauf, die Planungen unabhängig von der Entscheidung zur Gewässerübertragung anlaufen zu lassen.

Leider ist durch die eingetretene Verzögerung die Herbstkartierung im Rahmen des Artenschutzes nicht mehr in 2019 möglich gewesen und muss in 2020 nachgeholt werden.

Dennoch war es möglich, gemeinsam mit den Brückenplanern einen Realisierungszeitraum der Brücke bis zum IV. Quartal 2024 aufzuzeigen.

Der Generalplaner (ARGE SBP + INROS) ist vorerst mit der ersten Planungsstufe, Leistungsphase 1 + 2, beauftragt. Diese soll bis Ende Mai 2020 abgeschlossen sein.

Am 13. Januar 2020 fand ein Gespräch im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur statt. Hier wurde Unterstützung dahingehend zugesagt, dass jetzt die Planungen und der Bau der neuen Warnowbrücke unabhängig von einer Gewässerübertragung erfolgen können. In den Planungsprozess ist das WSA Stralsund von Beginn an mit einzubeziehen. Am 13.02.2020 findet dort der Starttermin statt.

Im Rahmen eines Interessenbekundungsverfahrens erfolgte die Antragstellung beim Bund über die Förderung der Radverkehrsbrücke als Modellvorhaben. Ende Dezember kam vom Bundesamt für Güterverkehr die Antwort zur Interessenbekundung dahingehend, dass das Vorhaben Warnowbrücke als grundsätzlich förderwürdig eingestuft wird. Von Seiten des Bundesamtes wird es eine Einladung zu einem Koordinierungsgespräch geben. Dieses soll zeitnah erfolgen. Im Anschluss daran werden weitere Verfahrensschritte notwendig. Im Bundeshaushalt sind die Mittel für Rostock bereits bestätigt.

2.3 Fährberg

Eine Abhängigkeit zur Planung der Warnowbrücke besteht weiterhin.

Derzeit wird an der Aktualisierung der Aufgabenstellung für einen Ideenwettbewerb gearbeitet. Ein grober zeitlicher Ablaufplan für die Durchführung des Wettbewerbs wurde erstellt.

2.4 Hechtgrabenniederung

Gegenwärtig wird federführend durch das Amt 73 (Amt für Umweltschutz) eine Zielstellung für die Hechtgrabenniederung erarbeitet. Für die Erarbeitung der Zielstellung sind weitere Gutachten erforderlich. Diese werden durch die einzelnen zuständigen Fachbereiche in Auftrag gegeben. Ergebnisse werden für das 1. Halbjahr 2020 erwartet. Im Resultat zum Termin beim Landwirtschaftsministerium am 19.11.2019 ist ein Förderantrag bis zum 28.02.2020 für die Planungsleistungen zu stellen.

2.5 Stadtpark/ Deponie

In der Sitzung des Hauptausschusses vom 19. November 2019 sowie in der Bürgerschaftssitzung vom 04. Dezember 2019 wurde die Aufgabenstellung für die Auslobung des Realisierungswettbewerbs bestätigt. Dem Hinweis aus den einzelnen Fachausschüssen und dem Hauptausschuss, die Bürger umfassend zu informieren und zu beteiligen, wurde sofort nachgekommen, indem die Aufgabenstellung in den Ortsbeiräten von Gehlsdorf, Toitenwinkel und Dierkow im Januar 2020 vorgestellt wird. Parallel dazu erfolgt die Vorbereitung der formellen Ausschreibung. Die Durchführung des Wettbewerbs beginnt ab Ende Januar. Ein Gutachten hat Klarheit über Modellierungen und Überbaubarkeiten geliefert. Mit einem Ergebnis aus dem Wettbewerb ist Ende August 2020 zu rechnen.

2.6 Warnow-Quartier

Die Ergebnisse aus den vorbereitenden Gutachten liegen weitestgehend vor. Im Januar ist auch der Abschlussbericht der Artenkartierung eingegangen. Alle Gutachten sind als Grundlagen für die Erarbeitung des städtebaulichen Konzeptes notwendig. Parallel zur Erarbeitung des städtebaulichen Konzeptes ist hier noch der Verfahrensweg in Klärung; wie erfolgt die Antragstellung beim BMI über die Förderung der Maßnahmen. Des Weiteren laufen inhaltliche Abstimmungen mit dem BBSR zum Konzept für das Modellvorhaben (Modellvorhaben Städtebauförderung des Bundes, Rostock Modellkommune).

Vergleichbar mit der großen Warnowbrücke wird derzeit ein Zeitplan erstellt, wie eine Teilfertigstellung bis zum Jahre 2025 erfolgen kann und welche Rahmenbedingungen dafür geschaffen werden müssen.

2.7 Holzhalbinsel/Osthafen

Unabhängig von der Entscheidung zur Übertragung der Wasserflächen wird an der Aufgabenstellung für die Bindung eines Planungsbüros im Rahmen eines europaweiten VgV-Verfahrens für die Brücke gearbeitet. In Abstimmung mit dem Amt 66 (Amt für Verkehrsanlagen) und unter Beteiligung einer RA-Kanzlei für Vergaberecht soll in gleicher Art und Weise wie bei der Warnowbrücke das Vergabeverfahren durchgeführt werden. Der Zeitplan für das VgV-Verfahren sieht für die Durchführung April 2020 bis Oktober 2020 vor.

3 Risikoeinschätzung

1. Die Ausschreibungsverfahren zur Vergabe von Aufträgen unterliegen strengen Verfahrensregeln. Eine Vielzahl der Leistungen ist aufgrund der hohen Auftragswerte europaweit auszuschreiben. Vergabebeschwerden vonseiten der Bieter können zu Verzögerungen führen.
Aus diesem Grund wird die Stabsstelle einen Rahmenvertrag mit einer führenden Anwaltskanzlei des Vergaberechts schließen, die sämtliche Vergabeverfahren vorbereitet und begleitet.
2. Die Planungsbüros und die Baubetriebe sind sehr gut ausgelastet. Aus diesem Grunde sind erhöhte Ausschreibungsergebnisse nicht ausgeschlossen. Deshalb ist es wichtig, früh die relevanten Fachverbände einzubeziehen.

3. Die Arbeitsprozesse für Planfeststellungs- sowie B-Plan-Verfahren sind vom zeitlichen Verlauf her schwer zu kalkulieren.
Ein intensiver Abstimmungsprozess mit den beteiligten Institutionen erhöht den reibungsloseren Verlauf. Deshalb ist der verstärkte Abstimmungsbedarf in Kauf zu nehmen.
In einer fachübergreifenden Stabsstelle kann dieser Abstimmungsbedarf besser gebündelt werden.
4. Die Untersuchungen über die Beschaffenheit des Sedimentes in der Unterwarnow sind nicht abgeschlossen. Die Ergebnisse der Untersuchungen, z. B. für Eingriffe in den Untergrund liegen noch nicht vor, könnten aber erhebliche Auswirkungen auf die Kosten der Projekte (z. B. Querung der Warnowbrücke, Osthafenbrücke, schwimmende Bauten Uferbereiche usw.) haben.
Mit einer frühzeitigen Entwurfsphase kann dieser Prozess beschleunigt werden.
5. Detaillierte Untersuchungen zum Deponiekörper, insbesondere der Auswirkungen durch die Umgestaltung zum Stadtpark, Lastauftrag, Modellierung, und die Auswirkungen bei weiterer dauerhafter Vernässung der Hechtgrabenniederung müssen weitergeführt werden. Die Ergebnisse können sich ebenfalls auf die Kosten niederschlagen.

4 Entscheidungsfindungsprozess

Es sollte im Hinblick auf den engen Zeitrahmen zur Realisierung der BUGA ein verkürzter Entscheidungsfindungsprozess angestrebt werden. Hierfür ist ein Antrag auf Änderung der Hauptsatzung notwendig, damit BUGA-relevante Entscheidungen kurzfristig und direkt im BUGA-Ausschuss/Hauptausschuss getroffen werden können.

5 Finanzen

Im Berichtszeitraum wurden folgende Auszahlungen für Maßnahmen im Zusammenhang mit der BUGA bis zum Tag der Berichterstellung getätigt:

ab HHJ 2019 - investiv - RGS/ HRO		
Kurzbeschreibung	Empfänger	Betrag (brutto)
Schlussrechnung INROS LACKNER SE Nr. TSR19-0104/Auftrags-Nr. 2018-0506	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	68.612,54
Erstattung BUGA 2025 '1. Abschlagsrechnung SECURITAS	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	3.415,60
Schlussrechnung WASTRA-Plan Ing. Gesell. mbH Rechnung Nr. 35118-02-19	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	9.386,41
1. Abschlag des Vermessungs- und Ingenieurbüros Golnik / Nr. 15735	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	27.084,40
2. Abschlag (Gaßner, Groth, Siederer & Coll)	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	8.434,13
3. Abschlag Rechnung Nr. 2019001389 Gaßner, Groth, Siederer & Coll.	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	9.839,81
2. Abschlag (Vermessungs- und Ingenieurbüro Golnik)	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	20.218,10
Schlussrechnung INROS LACKNER SE Rechnung Nr. SR19-0110	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	7.140,00
Rechnung Nr. 2019001654 Gaßner, Groth, Siederer & Coll	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	4.295,16
1. Rechnung Nr. 19.06.13 Institut biota GmbH	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	9.171,33
1. Abschlagsrechnung Nr. 190323 Projektnummer: 192123	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	3.172,54
3. Abschlag des Vermessungs- und Ingenieurbüros A. Golnik	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	4.188,80
5. Abschlag der Partnerschaft von Rechtsanwälten mbB GGSC	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	2.420,91
1. Abschlag der WASTRA-PLAN Ingenieurgesellschaft mbH	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	11.900,00
2. Abschlag Baugrund Stralsund Ingenieurgesellschaft mbH	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	11.841,99
Rechnung der Firma LS Lärmschutz Seeburg BUGA 2025	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	7.616,00
4. Abschlag des Vermessungs- u. Ingenieurbüros A. Golnik - BUGA 2025	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	7.378,00
Schlussrechnung WASTRA-PLAN BUGA 2025	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	3.433,86
6. AR von GGSC (für den Monat Juli 2019) BUGA 2025	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	1.171,41
2. Abschlagsrechnung Institut biota GmbH	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	9.446,22
milatz.schmidt architekten gmbh	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	25.552,28
7. AR GGSC	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	10.152,19
Rechnung cubus Architekten	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	18.492,60
1. AR Umweltplan GmbH	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	45.513,04
3. AR Baugrund Stralsund	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	6.466,11
8. AR GGSC	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	2.577,10
Schlussrechnung der Baugrund Stralsund mbH	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	1.207,85
9. AR GGSC	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	1.874,25
Schlussrechnung Golnik	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	2.975,00
10. AR GGSC	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	1.718,06
1. Abschlag PfaU GmbH	Rostocker Ges. für Stadterneuerung,	12.988,55
		359.684,24
ab HHJ 2019 - Verwaltungsinterne Bedarfe		
Kurzbeschreibung	Empfänger	Betrag (brutto)
Kostenerstattung Antrag vom 01.04.2019	MA Verwaltung	811,88
Brief_Guldborgsund_OB Rechnung Nr. 19-031797	transmit-Deutschland GmbH & Co.KG	75,83
Lichtplanung Helingkran 201905HEL_425	aurelia design - lichtplanung	1.176,67
Rg.-Nr. 00519	Bertholdt	1.926,00
Erstattung Reisekosten 26.06.2019	MA Verwaltung	287,66
Reisekostenabrechnung Heilbronn	MA Verwaltung	549,11
Rechnung Nr. 8758	HARBR. hotel Heilbronn	1.424,00
Delegationsreise Heilbronn	Reisedienst Schröder GmbH	3.332,00
Delegationsreise Heilbronn	pflanzBar GmbH	900,00
Delegationsreise Heilbronn	Alte Reederei	542,90
5048799831/9410904799	Telekom Deutschland GmbH	63,96
Beleg RE315457, Kunde 1101650, AT389944	TEGRO Runge GmbH	68,81
Kunde 214093, Rechnung R714275	Max Schön GmbH	85,14
Rechnung 610172688, Kunde 6182731	Heinr. Hünicke GmbH & Co. KG	152,26
Rechnung 610172636, Kunde 6110381	Heinr. Hünicke GmbH & Co. KG	44,02
Rechnung 610172955, Kunde 6110381	Heinr. Hünicke GmbH & Co. KG	108,18
6126020712112	Telekom Deutschland GmbH	26,78
Kunde 30269, Rechnung 1191465	WebhostOne GmbH	84,60
		11.659,80